

MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

Ausstellungen am Kaiserstuhl
Vorderösterreich-Museum Endingen: Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr. Kontakt: Kaiserstühler Verkehrsbüro, Adelshof 20, Telefon 07642 / 689990.

Kaiserstühler Heimatmuseum Endingen (Altes Rathaus, Marktplatz 1): Jeden dritten Sonntag im Monat geöffnet von 15 bis 18 Uhr. Kontakt: Kaiserstühler Verkehrsbüro, Adelshof, 79346 Endingen, Telefon 07642/689990.

Käserli-Museum Endingen (Rempstr. 7): Jeden Sonntag von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Kontakt: Kaiserstühler Verkehrsbüro, Adelshof 20, Telefon 07642 / 689990.

Fasnacht-Museum im Torli – Königsschaffhauser Tor: Geöffnet jederzeit nach Vereinbarung, Telefon 07642 / 689990.

Kaiserstühler Weinbaumuseum in Achkaren: Termine für Gruppen nach Vereinbarung. Kontakt: Kaiserstühler Touristik-Information Vogtsburg, Telefon 07662 / 94011.

Konkret-Museum Kaiserstuhl in Burkheim (Mittelstadt 18): Öffnungszeiten von März bis Dezember, jeweils Mittwoch bis Samstag von 11 bis 18 Uhr. Führungen nach Vereinbarung, Telefon 0173 / 7001242.

Historischer Nachwächterkundung in Burkheim: Sonderrundgänge auf Anfrage: Witzgenossenschaft Burkheim, Telefon 07662/93930.

Kirschenmuseum Königsschaffhausen, Untere Guldenstr. 1: Führungen für Gruppen können bei Bärbel Willmann, Tel. 07642 / 8585 gebucht werden.

Archäologisches Museum in Riegel: Geöffnet jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Führungen nach Vereinbarung jederzeit möglich. Info bei der Gemeinde, Telefon 07642 / 90440.

Heimatmuseum Wyhl am Kaiserstuhl (Hauptstraße 9, Dachgeschoss im Rathaus): Geöffnet am ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr und Führungen auf Anfrage unter Telefon 07642 / 922688.

Heimatmuseum Kiechlinsbergen (Grienerstraße 13): Sonder- und Gruppenführungen nach Vereinbarung, Telefon 07642 / 9174494.

Veranstaltungen am Kaiserstuhl
Für Veröffentlichung von kulturellen Veranstaltungen im redaktionellen Teil in formieren Sie bitte unsere Redaktion unter redaktion@kaiserstuehler-wochenbericht.de.

Jede Woche der lokale Überblick



KAISERSTÜHLER Wochenbericht

Nr. 45

Freitag, 11. November 2022

52. Jahrgang

Fasnets-Eröffnung

Forchheim. Nach zwei Jahren Coronapause findet am Freitag, 11. November, wieder die Fasnets-Eröffnung von FFK und Schell-Mi am Gemeindezentrum statt. Beginn ist um 18.11 Uhr. Anschließend gibt es eine Narensuppe.

Begeisterung nach „Hey du“ und mehr

Chorvereinigung Amicitia: Neue Aufführungspraxis – große Zustimmung

Endingen. „Chorgesang trifft Brunch“-unter diesem Motto führte die Chorvereinigung Amicitia kürzlich die Premiere eines Brunch-Konzertes im voll besetzten Bürgerhaus aus.

Auf der Suche nach einer neuen und frischen Form, Chorgesang, gepaart mit modernem und anspruchsvollem Liedgut, abwechslungsreich und interessant zu präsentieren, wurde dieses Projekt in Angriff genommen. Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Helga Schüssele moderierte Caroline Löffler mit Frische und Schwung die einzelnen Liedvorträge humorvoll. Der Stamchor eröffnete den Morgen mit einem Tagelied aus dem 16. Jahrhundert, „Wach auf meins Herzens Schöne“, bevor das Buffet zum Frühstück freigegeben wurde. Anschließend trat der Kammerchor – eine kleinere Gruppe Sänger, die aus dem Stamchor heraus entstanden ist – auf und setzte einen ersten Akzent mit „Hallo, schön dass ihr da seid, wir sind der Kammerchor und



Bunt, munter, vielseitig: Chorvereinigung Amicitia.

Fotos: Veranstalter

wir singen für euch“. Mit peppigem Rhythmus, Rap-Einlagen und überraschenden Schlussakkorden wurden aus den Volksliedern „Wenn ich ein Vöglein wär“ und „Die Gedanken sind frei“ zeitgemäße, musikalisch interessante Songs, die aufhorchen ließen. Bei einer „Netten Begegnung“ die der Kammerchora capella und mit komödiantischer Witz vorzug, wurde augenzwinkernd Smalltalk auf der Straße beleuchtet. Vielsingend, nichtsagend. Das Männertrio Leo Schätzle, Thomas Wagner und Stephan Ho-

senfeld entführten die gebannt zu hörenden Gäste so dann mit ihrer Einlage in „Die kleine Kneipe“ (bekannt durch Peter Alexanders Nummer-Eins-Hit von 1976). Mit einem Choratz von Bandchef Oliver Gies der Gruppe Maybeeb verzauberte der Kammerchor das Publikum, in Erinnerung daran, dass die Band „Münchner Freiheit“ 1987 unter populärer Begleitung des London-Symphonie-Orchestras den Song „Solang man Träume noch leben kann“ in die Welt setzte! Chorleiterin Izumi Shibata-Wagner hatte die musikalische Ge-



Auch Ehrungen prägen die abwechslungsreiche Veranstaltung.

samtleitung, die sie mit hohem musikalischem Sachverstand, gepaart mit Charme und Leidenschaft, ausübte.

Ehrungen

Helga Schüssele ehrte langjährig verdiente aktive und passive Mitglieder: Ingrid Melcher (15 Jahre aktives Singen im Chor); Bettina Benschel, Günter Thieme und Leo Schätzle erhielten Ehrung vom Badischen Chorverband für 25 Jahre aktives Singen im Chor. Martina Pommesberger sowie Barbara Trautmann wurden für

50 Jahre aktive/passive Mitgliedschaft, Andrea Mergele für 50 Jahre passive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Oskar Scherer wurde eine Ehrung des Deutschen Chorverbandes für 60 Jahre aktives Singen im Chor zuteil. Für die Geehrten sang die Chorvereinigung Amicitia „Der Weg zum großen Glück“, bevor sie sich mit „Hey du“, eine deutsche Version von „Hey Jude“ der Beatles, vom Publikum verabschiedete und mit ständiger ovations und eingeschalteten Handy-Taschenlampen vom Publikum gefeiert wurde.

Ruhiges Jahr liegt hinter den Narren

Aus der Generalversammlung der Fasnet-Kommittee und Schell Mi: „Setzen unsere Hoffnung in die Fasnet 2023“

Forchheim (afe). In der Generalversammlung am Mittwoch ließen das Forchheimer Fasnets-Kommittee (FFK) und die Schell Mi das zurückliegende Kampagnenjahr Revue passieren, dass durch die Absage der diesjährigen Fasnet dementsprechend auch recht ruhig war. Darunter würden die Forchheimer Narren geme einen Schlüsselstrich ziehen, die Eröffnung am 11.11. ist daher bereits fest im Veranstaltungskalender markiert.



Neu gewählt und in der Wiederwahl bestätigt wurden Manuela Langenbacher, Dorothea Gerber und Jessica Binz (v.l.) bei den Schell Mi.

Foto: Privat

Die erste Vorsitzende des FFK Dorothea Müller durfte am Mittwoch eine große Anzahl an Mitgliedern im Gasthaus Krone begrüßen, das eigens für die Generalversammlung seine Tore geöffnet hatte. „Insgesamt war es ein ruhiges Jahr“, brachte es Schriftführerin Anke Schneckenburger beim Rückblick auf das „Geschäftsjahr 2021/2022“ auf den Punkt. Dennoch wurde an der Fasnets-Eröffnung am 11.11. festgehalten und die „Bottglocke“ bei Bürgermeister Christian Pickhardt, in kleinstem Kreise und unter Einhaltung der damaligen Co-

rona-Regeln, abgeholt. Nicht nehmen ließen es sich die Narren ihre Mitglieder per Video an der Eröffnung teilhaben zu lassen. Doch der Mantel musste auch in diesem Jahr im Schrank bleiben, wie die Schriftführerin aufgrund der Fasnetsabsage durch die Pandemie erklärte. Für etwas „Fasnetsstimmung“ konnte

Aufstieg „große Garde“

Mit Ausblick auf die neue Saison gab Alena Gerber bekannt, dass sich die „große Garde“ aufgelöst hat, da die Damen über 20 Jahren private Verpflichtungen wie Ausbildung und Studium haben. Unverändert bleibt die Anzahl der kleineren und mittleren Garde: Hier tanzen 26 Mädels im Alter von 10 bis 18 Jahren. Trotz fehlender Einnahmen konnte Rechnerin Anja Kagermann von einem soliden Kassenstand berichten, nicht zuletzt auch durch eine Spende der Netze BW, was von dem Kassenprüfer Mike Gerber und Regina Bauer bestätigt wurde.

Sitzung der Schell-Mi

Ähnliches konnten auch die Schell-Mi berichten, die ebenfalls im

Anschließenden tagten und von Ober-Schell-Mi Katharina Utz herzlich willkommen geheißen wurden. „Der Schell-Mi lässt sich nicht einfach einsperren“, erklärte auch Schriftführerin Sonja Schlageter in ihrem Rückblick zum Kampagnenjahr 2021/2022, weshalb die Schell-Mi-Fahnen gehisst wurden und der Schell-Mi auch per Video-Botschaft am Schmutzigen Donnerstag aus dem Sack gelassen wurde. Neben einem Besuch im Kindergarten, wurde das Häus auch am Höhepunkt der Forchheimer Fasnet, dem Fasnetsdienstag, rausgeholt, „so dass trotz der Pandemie die unverwechselbaren Klänge der Glöckchen durch das Dorf hallen“, wie die Schriftführerin festhielt. Erfreut zeigte man sich auch, dass nicht das gesamte gesellschaftliche Vereinsleben eingefroren wurde, so dass erst kürzlich ein gemeinsames Hüttenwochenende stattfand. Insgesamt zählen die Schell-Mi derzeit 288 Mitglieder, davon sind 136 aktiv, 67 passiv und 85 Kinder. Ebenso wie das FFK konnte auch Rechnerin Astrid Putterer von

einem beständigen Zahlenwerk bei den Schell-Mi berichten. Das Vertrauen zu den Vorständen des FFK und der Vorstandschäfte wurde mit der einstimmigen Entlastung, die Bürgermeister Christian Pickhardt leitete, nochmals deutlich.

Im Zuge der Wahlen wurde Alois Gerber einstimmig als zweiter Vorsitzender des FFK in seinem Amt bestätigt. Eine ähnliche Konstanz zeigte sich bei den Schell-Mi. Auch Manuela Langenbacher wurde als zweite Oberschell-Mi einstimmig wiedergewählt.

Zur Wiederwahl stand auch die erste Ziegwartin Dorothea Gerber, die das Amt ebenfalls weiterführen wird. Sonja Schlageter hat das Amt als Schriftführerin hingegen niedergelegt. Hier rückt die bisherige Beisitzerin Jessica Binz nach. Trotz umladener Prognosen laufen die Vorbereitungen für das neue Kampagnenjahr 2022/2023 auf Hochtouren. „Der 11.11. soll wie ursprünglich stattfinden“, gab etwa FFK-Schriftführerin Anke Schneckenburger einen Ausblick.

Weihnachts- und Mittelaltermarkt

Veranstaltungshighlight in Burkheim vom 25. bis 27. November

Burkheim (bos). Nach der pandemiebedingten Pause in den Jahren 2020 und 2021 hat sich der Gewerbeverein Vogtsburg dazu entschieden, den 27. Vogtsburger Weihnachts- und Mittelaltermarkt vom 25. bis 27. November in der historischen Mittelstadt und dem Schloss in Burkheim durchzuführen.



Publikumsmagnet: Der Vogtsburger Weihnachts- und Mittelaltermarkt in Burkheim.

Foto: Martin Bos

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und rund 100 Aussteller haben für dieses Jahr wieder zugesagt. Alle Standplätze sind bereits belegt. Auch die Galerien, Shops und Ausstellungen haben ihre Türen geöffnet. Der Markt wird 2022 wieder in der gewohnten Form mit einem umfangreichen Rahmenprogramm stattfinden. Nach wie vor legt der Veranstal-

ter großen Wert auf Aussteller mit individuellen Artikeln sowie viel selbstgebasteltem, welches zum traditionellen Weihnachtsmarkt passt. Den Mittelaltermarkt bereichern Ritterschaften, Gaukler, Spielleute mit

mittelalterlichen Instrumenten und Feuerspucker. Ein Highlight wird hier das Mittelalterspektakulum rund um das Schloss am Veranstaltungssamstag um 16 Uhr sein. Das einmalige Flair in der historischen Mittelstadt und im Schloss wird wieder viele Besucher aus nah und fern anlocken.

Um Energie zu sparen, aber auch nicht auf die atmosphärische Beleuchtung mit Weihnachtssternen verzichten zu müssen, wurden alle Lichterketten und Baumbelichtungen auf LED umgestellt. Ein Parkplatzplan wurde von den Veranstaltern ausgearbeitet. Die Marktzeiten sind am Freitag, 25. November, von 16 bis 21 Uhr, am Samstag, 26. November, von 14 bis 21 Uhr sowie am Sonntag, 27. November von 11 bis 19 Uhr.

WZO Das gute Buch fürs Wochenende
 in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung

Vollherbst & Koch
 Hauptstraße 72 | Endingen
 Tel. 07642/49702-90, Fax 49702-99
 www.vollherbstundkoch.de

Bono; Surrender
 Droemer/Knaur Verlag, € 32,00

Bono ist einer der international bekanntesten Musiker. Zum ersten Mal schreibt er selbst über sein Leben und über die Menschen, die ihm nahesteht. Er berichtet von seiner Kindheit in Dublin, vom plötzlichen Tod seiner Mutter, die er mit 14 verd, von U2s unglaublichem Aufstieg zu einer der einflussreichsten Rock-Bands der Welt, bis hin zu seinem Engagement gegen Aids und den Hunger in der Welt. Aufrichtig, tief Sinnig und auch selbstironisch gibt Bono einen Einblick in sein Leben – wie seine Familie, seine Freunde, seine Musik und sein Glaube ihn stützen, herausfordern und formen. Surrender ist ein literarisches Memoir in der Tradition der großen irischen Geschichten-Erzähler.